

Parlamentarischer Vorstoss**2018/1012**

Geschäftstyp: Interpellation
Titel: **E-Voting, was macht unser Kanton?**
Urheber/in: Stefan Degen
Mitunterzeichnet von: --
Eingereicht am: 12. Dezember 2018
Dringlichkeit: --

In den Medien überschlagen sich die Meldungen zu Sicherheitslücken im E-Voting. Sogenanntes DNS-Spoofing (Umleiten von Web-Anfragen auf falsche Server) kann vom Wähler oder Abstimmenden unbemerkt dessen Stimmabgabe auf einem gefakten Server speichern und unter Umständen sogar manipuliert auf den korrekten Server schreiben.

Immer wieder erschüttern Manipulationsrisiken das Vertrauen in die digitale Demokratie. Es ist dabei einerseits ein Risiko, dass manipuliert wird, andererseits aber auch, dass generell das Vertrauen in die Demokratie erschüttert wird. Die Demokratie basiert auf Vertrauen in die Institutionen.

In diesem Sinne lade ich den Regierungsrat ein, folgende Fragen zu beantworten:

- Was wurden bisher im Kanton Basel-Landschaft für Anstrengungen unternommen, E-Voting zu prüfen oder umzusetzen
 - Was sind aktuell für Aufgaben/Projekte in der Verwaltung in Bezug auf E-Voting am laufen?
 - Was sind für Aufgaben/Projekte in diesem Zusammenhang geplant?
 - Was ist die Meinung der Regierung bzw. wie schätzt die Regierung die kurz- und mittelfristige Zukunft von E-Voting im Kanton Basel-Landschaft ein?
-